

TECHNISCHES MERKBLATT 070401–DE FASSADENFARBEN

BIO KALKFASSADENFARBE

1. Merkmale und Anwendung

Der überwiegende Anteil der Farbe ist hochwertiger Löschkalk, den wir mit verschiedenen Zusätzen und geeigneter Verarbeitung in dem Maße veränderten, dass sich die BIO KALKFASSADENFARBE im Gegensatz zu klassisch zubereiteten Kalkfassadenfarben ohne jegliche Schwierigkeiten auch mit einem Farbroller und nicht nur mit einem Pinsel oder durch Spritzen auftragen lässt. Im Prozess der Farbherstellung behält der Grundbestandteil Löschkalk alle seine spezifischen Eigenschaften, so dass die Farbe auf Wandflächen eine **starke Desinfektionswirkung aufweist – es wirkt natürlich fungizid und bakterizid, ist sehr gut deckend und hoch dampfdurchlässig. Mit dem zusätzlichen Schutz durch wasserabweisende Stoffe (JUBOSILhydrophob) auf Silikonbasis ist diese Fassadenfarbe auch bei widrigen klimatischen Bedingungen und gegen Einwirkungen von Rauchgasen, UV-Strahlung und anderer Umweltfaktoren beständig.**

Diese Farbe ist besonders geeignet zum **dekorativen Schutz von schlecht tragenden Untergründen in der alten Bauernhaus-Architektur und mit zusätzlichem wasserabweisendem Schutz auch für die anspruchsvolle Bearbeitung von Fassadenflächen an unter Denkmalschutz stehenden Gebäuden in alten Stadtzentren, Schlössern und sakralen Objekten, die explizit die Verwendung von Kalkfarben erfordern.** Geeignete Untergründe sind neue, noch nicht karbonisierte, oder alte, bereits karbonisierte Putze – feine Kalk- und Kalkzementputze, aber auch nicht verputzte Ziegelfassadenflächen.

Die BIO KALKFASSADENFARBE ist nur in weiß erhältlich. Die Nuancierung (nur milde Pastelltöne) erfolgt mit einigen pulverförmigen Oxydpigmenten. Das Verfahren ist anspruchsvoll und wird Nichtfachleuten abgeraten.

2. Verpackungsarten, Farbtöne

Plastikgebinde zu 5 Liter und Plastikeimer zu 18 Liter.

- weiß (Farbton 1001)

3. Technische Daten

Dichte (kg/dm ³)		~1,40	
Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) (g/l)		<20 Anforderung EU VOC – Kategorie A/c (ab 1. 1. 2010): < 40	
Trocknungszeit T = +20 °C, rel. Luftfeuchte = 65 % (Stunden)		berührungstrocken	4 – 6
		geeignet für Weiterverarbeitung	24
Eigenschaften der trockenen Farbschicht	Dampfdurchlässigkeit EN ISO 7783-2	Koeffizient μ (-)	<300
		Wert Sd (d = 100 μ m) (m)	<0,03 Klasse I (hohe Dampfdurchlässigkeit)



Wasseraufnahme w_{24} EN 1062-3 ($\text{kg}/\text{m}^2\text{h}^{0,5}$)	1,6 Klasse I (hohe Wasseraufnahme)
Haftung auf Standard-Kalkzementputz (1 : 1 : 6) EN 24624 (MPa)	> 0,40

Hauptbestandteile: Löschkalk, feine Kalzitfüllmittel, Zellstoff-Eindickungsmittel, Wasser

4. Untergrundvorbereitung

Der geeignete Untergrund ist fest, trocken und sauber, ohne schlecht anhaftende Teilchen, Staub, Öl- und Fettreste sowie andere Verunreinigungen.

Neu angebrachte Putze werden in Normalbedingungen ($T = +20\text{ °C}$, rel. Luftfeuchte = 65 %) je 1 mm Auftragsstärke mindestens einen Tag getrocknet bzw. gereift. Vor einer erneuernden Bemalung müssen alle alten, schlecht anhaftenden und im Wasser schnell einweichenden Anstriche, Putze und andere Dekorputze von der Oberfläche entfernt werden. Vor allem bei sehr schmutzigen und mit Algen und Pilzen kontaminierten Fassadenflächen empfehlen wir diese mit Heißwasser- oder Dampfstrahl zu waschen und danach unbedingt zu desinfizieren.

Bei der Sanierung beschädigter Fassadenflächen sind nur diejenigen Verfahren zu verwenden, die der sanierten Oberfläche in Bezug auf die Rauheit eine hohe Gleichheit garantieren. Durch Anfärben können Unterschiede in der Textur und Struktur der Oberfläche nicht vollständig beseitigt werden, häufig sind diese nach dem Anfärben noch sichtbarer und störender. Bei der Sanierung aufgetragene Putze und Ausgleichsmassen werden in Normalbedingungen ($T = +20\text{ °C}$, rel. Luftfeuchte = 65 %) je 1 mm Auftragsstärke mindestens einen Tag getrocknet bzw. gereift.

Auf gereinigte (ggf. sanierte) Unterlagen ist ein entsprechender Grundanstrich aufzutragen. Es kann einfach verdünnte Farbe (mit maximal 30% Wasser verdünnen) oder verdünnte ACRYLEMULSION (ACRYLEMULSION: Wasser = 1 : 1) verwendet werden, für komplexe Objekte oder für Regen stark ausgesetzte Flächen (vor allem, wenn die gestrichenen Flächen zusätzlich mit wasserabweisenden Mitteln behandelt werden) empfehlen wir, mit Wasser verdünnten **SILICONEprimer** (**SILICONEprimer** : Wasser = 1 : 1) zu verwenden.

Den Grundanstrich mit Maler- oder Maurerpinsel, mit einem langhaarigen Fell- oder Textil-Farbroller oder durch Spritzen auftragen. Mit dem Auftrag kann in Normalbedingungen ($T = +20\text{ °C}$, rel. Luftfeuchte = 65 %) 6 Stunden nach Auftragung der ACRYLEMULSION oder **SILICONEprimer** begonnen werden, bzw. nach 24 Stunden, wenn für die Grundierung verdünnte Farbe verwendet wird.

Richt- oder Durchschnittsverbrauch (in Abhängigkeit von der Saugfähigkeit und Rauheit der Unterlage):

BIO KALKFASSADENFARBE	90 – 110 ml/ m^2
oder	
ACRYLEMULSION	90 – 100 g/ m^2
oder	
SILICONEprimer	90 – 100 ml/ m^2

5. Zubereitung der Farbe

Farbe vor Gebrauch nur gründlich mischen, ggf. kann diese in Abhängigkeit von der Technik und Bedingungen der Auftragung zu entsprechenden Konsistenz mit Wasser (bis zu 10%) verdünnt werden. ACHTUNG! Die Deckfähigkeit der Farbe nimmt durch die Verdünnung schnell ab!

Die Nuancierung ist mit einigen pulverförmigen Oxydpigmenten möglich und dies nur bis zu milden Pastelltönen. Das Verfahren ist anspruchsvoll und wird Nichtfachleuten abgeraten.

Die Farbe, die benötigt wird, um eine geschlossene Wandflächen zu streichen (oder noch besser die Farbe für alle Wandflächen, die im gleichen Farbton gestrichen werden) in einem ausreichend großen Behälter egalisieren. Bei großen Flächen, bei denen es technisch nicht möglich ist, eine ausreichende Menge an Farbe nicht mal für eine einschichtige Beschichtung bereitzustellen, im Behälter zunächst Farbe aus mindestens drei Eimern egalisieren. Wenn ein Drittel der egalisierten Farbe aufgebraucht ist, neue Farbe in den Behälter nachfüllen und mit dem Rest der Farbe im Behälter gut mischen, usw. Weiße Farbe aus der gleichen Produktionscharge und mit gleichem Produktionsdatum, die nicht verdünnt wurde, muss nicht egalisiert werden.



Die weiße Farbe darf während der Auftragung in keiner Weise korrigiert werden (Zugabe von Tönungsmitteln, Verdünnung usw.). Die Farbmenge, die für das Streichen von einzelnen Flächen benötigt wird, wird in Abhängigkeit von der Oberfläche dieser Flächen und Daten über den Durchschnittsverbrauch berechnet oder abgeschätzt, in bestimmten Fällen wird der Verbrauch durch Messungen an einer ausreichend großen Testfläche bestimmt.

6. Auftragen der Farbe

Die Farbe in zwei oder drei Schichten mit einem Abstand von 24 Stunden ($T = +20\text{ °C}$, rel. Luftfeuchte = 65 %) mit einen langhaarigen Fell- oder Textil-Farbroller (die Länge der Haare bzw. Faden beträgt 18 bis 20 mm; geeignet sind Kunstpelz oder textile Beläge aus verschiedenen synthetischen Fäden – Polyamid, Dralon, Vestan, Nylon, Perlon oder Polyester), mit einem Pinsel oder durch Spritzen auftragen. Beim Auftragen mit einem Farbroller entsprechendes Abtropfgitter verwenden.

Für das Auftragen durch Spritzen können klassische Hochdruck- oder moderne Niederdruckpistolen verschiedener Typen (mit „externer“ oder „interner Mischung von Luft“) sowie „Airless“-Aggregate in verschiedenen Ausführungen verwendet werden, in Bezug auf die Wahl des Durchmessers der Spritzdüsen und des Arbeitsdrucks sind die Herstelleranweisungen zu befolgen. Die einzelnen Wandflächen ohne Unterbrechung von einem bis zum anderen äußersten Rand streichen. Die für einen standardmäßigen langhaarigen Farbroller oder Spritzpistole unzugänglichen Flächen (Winkel, Ecken, Rillen, schmale Leibungen usw.) ungeachtet des Vorstehenden bei jedem Farbauftrag immer zuerst bearbeiten, wobei geeignete Pinsel oder kleinere Farbrollen entsprechend den bestehenden Bedingungen verwendet werden.

Die Bemalung ist nur in geeigneten Bedingungen bzw. in geeigneten mikroklimatischen Bedingungen möglich: die Luft- und Untergrundtemperatur soll nicht weniger als $+8\text{ °C}$ und nicht mehr als $+35\text{ °C}$ betragen, die relative Luftfeuchte soll nicht höher sein als 80 %. Fassadenflächen mit Schutzvorhängen vor Sonne, Wind und Niederschlag schützen, jedoch wird aber trotz des Schutzes bei Regen, Nebel oder starkem Wind ($\geq 30\text{ km/h}$) nicht gearbeitet.

Die Beständigkeit frisch bemalter Flächen vor Beschädigungen durch Regenwasser (das Abwaschen der Farbschicht) wird bei normalen Bedingungen ($T = +20\text{ °C}$, rel. Luftfeuchte = 65 %) spätestens innerhalb von 24 Stunden erreicht.

Richt- oder Durchschnittsverbrauch für einen zweischichtigen Auftrag (in Abhängigkeit von der Saugfähigkeit und Rauheit der Unterlage):	
BIO KALKFASSADENFARBE	220 – 250 ml/m ²

7. Werkzeugreinigung, Entsorgung

Das Werkzeug unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Die Restfarbe (nur unverdünnte Farbe) in gut verschlossener Verpackung für eventuelle Reparaturen oder späteren Gebrauch aufbewahren. Nicht brauchbare Reste nicht in die Kanalisation, Wasserläufe oder Umwelt und nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgen. In Übereinstimmung mit den Vorschriften über die Bewirtschaftung von Abfällen sind Produktabfälle als reizender Abfall mit EAK-Code 08 01 19* eingestuft. Diese Abfälle können nur in organisierter Weise oder durch Entsorgung in speziell angepassten Deponien entsorgt werden.


Wenn flüssige Reste oder Abfälle mit Zement vermischt werden (es können auch ausgehärtete Mörtelreste, Abfälle, Sand, Sägemehl hinzugefügt werden), können diese ausgehärtet auf einer Baumülldeponie (EAK-Code 17 09 04) oder Kommunalabfalldeponie (EAK-Code: 08 01 12) entsorgt werden.

Die gereinigte Verpackung kann wiederverwertet werden.



8. Arbeitsschutz

Das Produkt enthält Kalk und ist als gefährlich mit den Warnzeichen Xi, reizend eingestuft – sicher verwenden, zusätzlich zu den allgemeinen Vorschriften für die Sicherheit bei Bau- und Malerarbeiten und den im Weiteren genannten zusätzlichen Anweisungen auch besondere Anweisungen im technischen Merkblatt befolgen.

Warnzeichen auf der Verpackung	Für sichere Arbeit sind besondere Maßnahmen, Warnungen und Hinweise erforderlich.
<p>Xi</p>  <p>REIZEND!</p> <p>ENTHÄLT KALK (CALCIUMHYDROXSID)!</p>	<p>R 36/38 Reizt die Augen und die Haut. R41 Gefahr ernster Augenschäden.</p> <p>S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. S24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. S26 Bei Berührung mit der Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. S28 Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen. S 37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtschutz tragen. S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.</p>

9. Wartung und Erneuerung bemalter Flächen

Die gestrichenen Flächen benötigen keine besondere Wartung. Nicht anhaftender Staub und andere nicht anhaftende Verschmutzungen können gefegt oder abgesaugt werden.

An Flächen, von denen sich der Schmutz in der beschriebenen Weise nicht entfernt lässt, einen erneuernden zweischichtigen Anstrich, wie im Kapitel „Auftragen der Farbe“ beschrieben ist, durchführen. Wenn seit dem letzten Anstrich nicht mehr als fünf Jahre vergangen sind, ist der Grundanstrich beim erneuernden Anstrich normalerweise nicht erforderlich.

10. Lagerung, Transportbedingungen und Haltbarkeit

Lagerung und Transport bei einer Temperatur von +5 °C do +25 °C, geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung, außerhalb der Reichweite von Kindern. DAS PRODUKT DARF NICHT EINFRIEREN!

Haltbarkeit bei einer Lagerung in original verschlossener und unbeschädigter Verpackung: mindestens 12 Monate.

11. Qualitätskontrolle

Die Qualitäts-Eigenschaften des Produktes sind durch interne Herstellungsspezifikationen sowie durch slowenische, europäische und andere Normen festgelegt. Das Erreichen der deklarierten bzw. vorgeschriebenen Qualitätsniveaus, sichert das im JUB vor mehreren Jahren eingeführte System des ganzheitlichen Managements und Qualitätskontrolle ISO9001, das eine tägliche Qualitätskontrolle in den eigenen Labors beinhaltet, zeitweise aber auch am Bauinstitut in Ljubljana und anderen unabhängigen Fachinstituten im In- und Ausland. Bei der Herstellung des Produktes werden strengstens slowenische und europäische Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutznormen beachtet, nachgewiesen mit den ISO 14001 und OHSAS 18001 Zertifizierungen.

12. Sonstige Informationen

Die technischen Hinweise in diesem Prospekt basieren auf unseren Erfahrungen und sollen zum Erreichen optimaler Resultate dienen. Für Schaden, die durch falsch gewählte Produkte, falsches Anwenden oder schlecht ausgeführte Arbeiten verursacht wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung.

Dieses technische Merkblatt ergänzt und ersetzt alle vorgehenden Ausgaben, wir behalten uns das Recht auf mögliche



folgende Änderungen und Ergänzungen vor.

Zeichen und Ausstellungsdatum: **TRC-010/10-gru-tor**, 24. 1. 2010

JUB kemična industrija d.o.o.
Dol pri Ljubljani 28, 1262 Dol pri Ljubljani, Slowenien
Tel.: +386 1 588 41 00 Zentrale
+386 1 588 42 17 Verkauf
+386 1 588 42 18 oder 080 15 56 Beratung
Fax: +386 1 588 42 50 Verkauf
E-Mail: jub.info@jub.si
Webseite: www.jub.eu



Der Hersteller dieses Produktes ist zertifiziert nach ISO 9001:2008, ISO 14001:2004, OHSAS 18001:2007.

